

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Schauspiele

Die Organe des Gehirns

Kotzebue, August

Leipzig, 1806

Szene VI

[urn:nbn:de:bsz:31-85971](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85971)

oder ihren faden Liebhaber mit Hilfe der Phantasie.

Emilie. (empfindlich) Ferdinand!

Vomb. O vergieb mir! ich weiß nicht was ich thue oder rede. Habe Geduld mit einem Menschen, dessen einzige liebste Hoffnung auf den letzten Würfel steht. (ab)

Peter. Kann ich denn wohl ein Zim-
merchen für meine Kourierstiefeln bekommen.

Emilie. Warte einen Augenblick mein
Freund, ich werde meinem Vater sagen, daß
du gekommen bist. (ab)

Sechste Scene.

Peter Gutschaaß (allein)

Im Grunde, wenn ich's recht bedenke,
so bin ich doch ein dummer Kerl gewesen.
Warum? Ich habe die Stiefeln getragen,
und die Stiefeln hätten eigentlich mich tra-
gen sollen. Denn gesetzt ich frage: Sind
meine

meine Beine für die Stiefeln gemacht? oder die Stiefeln für meine Beine? so wird ein jeder ehrliche Schuster mir antworten: Du hast's errathen mein lieber Peter Gutschaaf. So will ich mich auch nicht länger damit bepacken. (er tadelt die Stiefeln ab) Mag euch der Teufel anziehen, wenn er Courier auf den verdammten Seelen reitet, (er wirft den einen Stiefel nach der Thür) oder wenn er einen Spazierritt zu seiner Großmutter macht. (Indem er den zweiten Stiefel dem ersten nachwirft, tritt Herr von Nückenmark herein, und wird fast von dem Wurf getroffen.)

Siebente Scene.

Herr v. Nückenmark. Peter.

Nückenm. Halt! halt! mein Freund, vorgesehn!

Peter. Bitte tausendmal um Vergebung. Wenn so ein Paar Stiefeln in die

Hölle